

# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.

Eingang: Plauhengasse Nro. 385.

No. 181.

Mittwoch, den 6. August.

1845.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. August.

Herr Buchhändler L. Ringe aus Mitau, Herr Stadt-Ger.-Secretair A. Bischoff aus Elbing, Herr Kaufmann R. Lepp aus Liegenhoff, Herr Land- und Stadt-Ger.-Rath Schliemann aus Lübau, log. im Englischen Hanse. Herr Rittmeister a. D. v. Schwichow nebst Familie aus Margoninsdorf, Herr Gutsbesitzer Schiffert nebst Familie aus Konecic, Herr Pfarrer Schirmacher nebst Gattin aus Zeils, Herr Dr. Schirmacher nebst Gattin und die Herren Kaufleute Claassen aus Königsberg, Borchartd aus Thorn, die Herren Ober-L.-Ger.-Räthe Gerlach und Schlüter aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Assessor Heydemann aus Greifswalde, Herr Opernsänger C. Boschi aus Wien, Herr Justiz-Commiss. Uhse aus Königsberg, Herr Ob.-L.-G.-Raib Pfeiffer nebst Frau Gemahlin aus Insterburg, log. im Deutschen Hause. Herr Pfarrer Moritz aus Simrau, Herr Predigt-Amts-Candidat Lepp, Herr Rendant v. Lemke aus Jäskendorf bei Saalfeld, log. in den drei Möhren. Herr Kreis-Physicus Dr. Arndt nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Studiosus Alndt aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Kliniski aus Bonzdeck, die Herren Deconomien Mach aus Kummow, Steinhardt aus Barzin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Lieutenant Kräger aus Kniwenzamost, v. Koepoth Pawlowski nebst Familie aus Szcimini, Frau Gutsbesitzerin v. Lashewski aus Edmnowitz, Herr Brauerei-Besitzer Auspach nebst Familie aus Mewe, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Joseph Abramsohn und Jac. Hirsch aus Gollub, Herr Brennerei-Inspector Herrmann Klein aus Gebelau, Herr Gutsbesitzer Levin Graff aus Luisenthal, Herr Kaufmann Franz Glakel aus Nikel, log. im Hotel de Leipzig. Herr Superintendent Uunecke aus Copitz, Herr Rentier Uunecke aus Quedlinburg am Harz, Herr Kaufmann Arndt aus Stettin, log. im Hotel de Petersburg.

## Bekanntmachung.

1. Die eingetretenen Veränderungen in den Drogenpreisen haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Tarpreisen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten Tarbestimmungen treten mit dem 1. August d. J. in Wirksamkeit. Da die Exemplare der für das Jahr 1841 erlassenen Arzneitare vergriffen sind, so ist, unter Berücksichtigung der bei den periodischen Revisionen inzwischen bewirkten und zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Abänderungen in den Tar-Preisen, ein neuer Abdruck der für das Jahr 1841 erlassenen Arzneitare veranlaßt worden, in welchen auch die für das laufende Jahr festgesetzten Abänderungen in den Tarpreisen einiger Arzneien aufgenommen sind.

Berlin, den 14. Juni 1845.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

(gez.) E i c h h o r n.

Vorstehendes Publicandum bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Nachricht, daß die Tare selbst zu 10 Sgr. pro Exemplar in unserer Polizei-Registratur zu bekommen ist.

Danzig, den 31. Juli 1845.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

---

## A V E R T I S S E M E N T.

2. Ein Landstück am Kalkofen, ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen magdeburgisch groß, soll, zur Vermehrung der Einkünfte, in einem Freitag, den 8. August, Vormittags  $11\frac{1}{2}$  Uhr, auf dem Rathause, vor dem Stadtrath und Kärrmerer, Herrn Zernecke I., anstehenden Licitations-Termin, gegen Einkaufsgeld und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. Juni 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

## L iter a r i s c h e A n z e i g e n.

3. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432, ist erschienen:

### Danzig und seine Umgebungen

v o n

Dr. Gotthilf Löschin.

Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage.

Geheftet. 12mo. 20 Bog. Preis 20 Sgr. Gebunden  $27\frac{1}{2}$  Sgr.

4. Wichtige Erscheinung für Alle, die dem Bier- und Essig-Braugeschäfte obliegen oder sich dafür interessiren.

So eben erschien die dritte Auflage von J. Chr. G. Weise's vollkommner Bier- u. Essigbrauer, oder theoretisch-praktische Anweisung, alle Arten der beliebtesten Biere und berühmtesten Essige zu bereiten und zu verbessern. Herausgegeben v. J. E. von Reider.

Gotha, 1845. Hennings'sche Buchhandlung.

Durch die einfache und doch klare Darstellung aller nöthigen Vorrichtungen und Arbeiten wird es jedem Käufer möglich, überall das beste haltbarste Bier zu brauen und den wohlschmeckendsten gesundensten Essig zu bereiten.

Der Preis ist auf nur 15 sgr. gestellt.

In Danzig vorrätig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407.

### A n z e i g e n.

5. Das zur Kaufmann Prinaschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, bestehend aus:

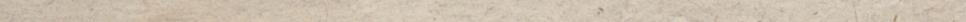
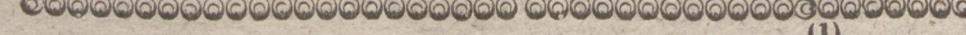
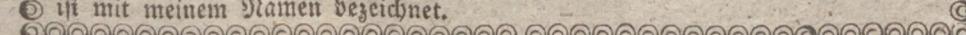
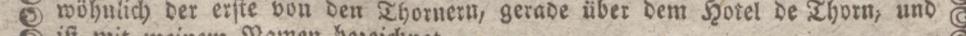
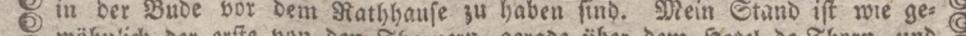
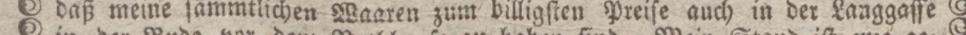
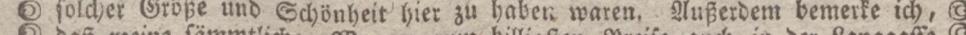
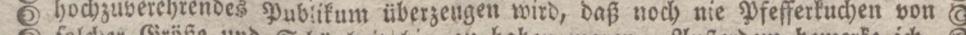
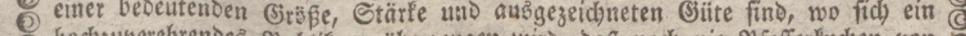
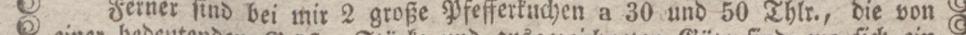
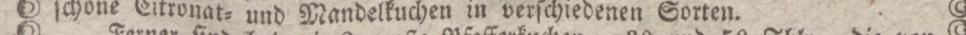
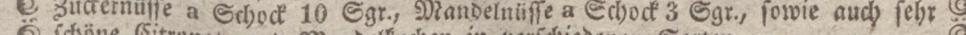
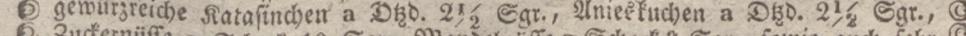
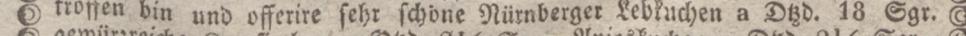
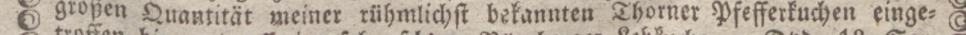
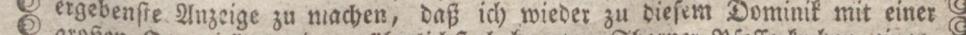
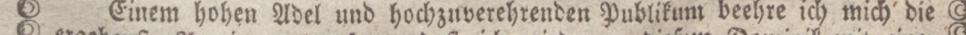
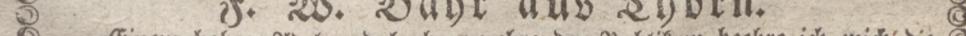
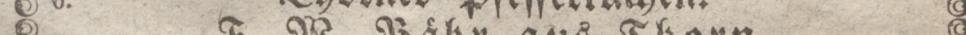
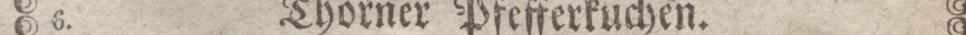
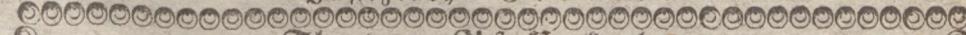
Porcellanwaaren, lackirten Waaren, darunter Hänge-, Wand- und Tischlampen, Theebretter, Brodkörbe, Spucknäpfe, gussfeisernen Waaren, Tischuhren Schwarzwälder Uhren, chemischen Zündfeuerzeugen, Streichriemen, Zündschwamm-Barometern, Thermometern, Brillen, Glaschlindern, ächtem Eau de Cologne, wohlriechenden Seifen und andern Parfümerien, Lesegläsern, Bürsten, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Tragbändern, vielen Bijouterien, Nippesachen, feinen Tuschfächchen, Scheeren, Bleifedern, Federmessern, Taschenmessern, Nasirmessern, Pfeifeinröhren und -Spitzen, Stöcken, so wie vielen andern kurzen und Galanterie-Waaren,

soll vom heutigen Tage ab gerechnet, zu sehr bedeutend ermäßigt den Preisen ausverkauft werden. Herr Julius Prina ist mit dem Verkaufe, jedoch nur gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreises, beauftragt.

Danzig, den 4. August 1845.

Der Curator der Prinaschen Concurs-Masse.

Justizrath Groodde d.



### Thorner Pfesserluchen.

### J. W. Bähr aus Thorn.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum beeheire ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieder zu diesem Dominik mit einer großen Quantität meiner rühmlichst bekannten Thorner Pfesserluchen eingetroffen bin und offerire sehr schöne Nürnberger Lebkuchen a Dhd. 18 Sgr. gewürzreiche Katastinchchen a Dhd. 2½ Sgr., Aniesluchen a Dhd. 2½ Sgr., Zuckernüsse a Schok 10 Sgr., Mandelnüsse a Schok 3 Sgr., sowie auch sehr schöne Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten.

Ferner sind bei mir 2 große Pfesserluchen a 30 und 50 Thlr., die von einer bedeutenden Größe, Stärke und ausgezeichneten Güte sind, wo sich ein hochzuverehrendes Publikum überzeugen wird, daß noch nie Pfesserluchen von solcher Größe und Schönheit hier zu haben waren. Außerdem bemerke ich, daß meine sämtlichen Waaren zum billigsten Preise auch in der Langgasse in der Bude vor dem Rathause zu haben sind. Mein Stand ist wie gewöhnlich der erste von den Thornern, gerade über dem Hotel de Thorn, und ist mit meinem Namen bezeichnet.

### 7. In unsern Dominiks-Ausstellungen

gingen neuerdings wieder ein: Pariser, Wiener und Berliner Holzkästchen für Damen und Kinder à  $4\frac{1}{2}$ , 7,  $12\frac{1}{2}$ , 15, 20, 25, 30 und 40 Sgr., extra feine von  $1\frac{1}{2}$  bis 3 Rthlr. — circa 150 Sorten Bas-, Jugend- und Gesellschafts-Spiele — Helme mit und ohne Rosshaar-Behang, Husarrenmützen, Ulanen-Czacs und Picken — Percussions-Glocken, Cavallerie- u. Infanterie-Säbel, letztere mit Sündhütchen-Taschen vorne — Schachspielaquare von  $\frac{1}{2}$  bis 20 Sgr. — Porzellau-Nippes-Figuren von  $2\frac{1}{2}$  Sgr. ab — Dominospiele à 4, 5, 7, 9, 12, 15, 25 und 30 Sgr. — äußerst geschmackvoll gekleidete pariser Puppen — feine Papplästchen — 5 Zoll hohe Porzellanbüsten à 12 Sgr. — Porzellanthiere von  $1\frac{1}{2}$  Sgr. ab p. p. Auch von den beliebten Säckelchen à  $\frac{1}{2}$  Sgr. pro Stück ist wieder viel Vorrath, z. B. Kanonen und Pistolen mit Erdsen zu schießen — Gelenkpuppen — Peitschen — Brummkreisel — Puppenuhren — bewegliche weiße und bemalte Affen, Schlangen, Ziehmännchen und Butterfrauen — Fruchtkörbchen — quitschende Taubenhäuser und Vogelbauer — fahrende Kühe und Pferde — Blechtrumpeten — Stampfmühlen — circa 20 Sorten Nippes-Glaswaren — gepolsterte Stühlein — Alabasterthiere — Lineale — Reisespiele — Klappspringfiguren p. p.

Außerdem viele preiswürdige Gegenstände à 1 Sgr., worunter natürlich 18 Sorten Spielwaren in Schachteln, alsdann à  $1\frac{1}{2}$  Sgr. u. s. w. —

Vielseitige Verbindungen mit den solidesten Fabriken setzen uns in den Stand, die niedrigsten Verkaufspreise zu stellen, und sind dieselben zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer auf sämmtlichen Waaren notirt.

Piltz & Czarnicki,

Langgasse No. 374. u. Schnüffelmarkt No. 638.

### 8. George Friedrich, Opticus und Mechanicus aus Berlin,

empfiehlt zum Dominiksmarkt Einem hochgeehrten Publikum sein gut assortirtes Lager optischer und meteorologischer Instrumente bei genauerster Arbeit zu den möglichst billigsten Preisen. Da ich mir schmeicheln darf, das Vertrauen Eines hiesigen hochgeehrten Publikums durch eine Reihe von Jahren zu besitzen, was sich durch den starken Absatz meiner aufs sorgfältigste geschliffenen Brillengläser beweist, enthalte ich mich aller besonderen weiteren Anpreisungen. Mein Stand ist wie in früheren Jahren am Eingang der Langenbuden vom Holzmarkt.

9. Im Hotel de St. Petersburg  
am Langenmarkt, soll  
ein wirklicher Aufverkauf von  
Leinwand, Damast- und Drell-Waaren  
zu auffallend billigen Preisen stattfinden.

Da der Besitzer dieser Handlung wegen Alterschwäche gezwungen ist,  
seine, seit 25 Jahren bestehende, Geschäft aufzugeben, so sollen deshalb  
sämmliche Leinenwaaren während ses hiesigen Dominiks aufgeräumt  
werden.

### Leinwand.

Greas-Leinwand, 50 Ellen 5 Thlr., Weißgarn-Leinwand, 30 Ellen  
3 Thlr., Brabander Zwirleinwand, 50 Ellen von 7—10 Thlr., Hanf-  
leinen, 60 Ellen von 9 Thlr. an. Keine holländische Leinwand zu Ober-  
henden, a Stück 50 — 60 Ellen von 8 — 30 Thlr.

### Damast- und Drell-Gedecke.

Ein Tischtuch mit 6 Servietten 1 Thlr.  $2\frac{1}{2}$  Egr., 1 Taseltuch mit  
12 Servietten  $2\frac{1}{2}$  Thlr., 1 Damasttischtuch mit 6 Servietten  $2\frac{1}{2}$  Thlr.,  
1 Damasttaseltuch mit 12 Servietten 5 Thlr., 1 dito,  $7\frac{1}{2}$  Elle lang mit  
18 Servietten, 8 Thlr., 1 dito, 10 Ellen lang mit 24 Servietten 12  
Thlr.

### Tischtücher, Servietten und Handtücher.

Zwei Ellen grehe Tischtücher 10 Egr.,  $2\frac{1}{2}$  Ellen grehe 15 Egr., 5  
Ellen langes Taseltuch  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Servietten a Dhd.  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Hand-  
tücher a Elle  $1\frac{1}{2}$ —4 Egr., Damast-Handtücher a Dhd.  $3\frac{3}{4}$  Thlr.

### Weisse Taschentücher.

Weisse Taschentücher a Dhd. von 11 Egr. bis 1 Thlr., seine leinene  
dito a Dhd. von 2 — 4 Thlr.

Brunte Tischdecken in allen Farben, das Stück a  $22\frac{1}{2}$  Egr.

Bettzeuge, Bettidrell, sowie alle in dieses Jahr gehörende Artikel zu  
sehr billigen Preisen.

Bei Parthien einen Rabatt.

10. Die Musikalien-Handlung von R. A. Nöbel  
(Heil. Geistgasse No. 102.), empfiehlt zur Auswahl ihr großes Sortiment der vor-  
züglichsten, neuen und beliebtesten Compositionen aller Art, besonders für Pianoforte  
Gesang u. andere Instrumente der schönsten und billigsten Ausgaben.

11. Mittwoch, d. 6. August, findet das angekündigte große Kunst-Feuerwerk und Concert im Karmannischen Garten auf Langgarten statt.

### Seebad Brodseen.

Heute Mittwoch Trompeten-Concert vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts.

### Im Schahnaßjanschen Garten

heute Concert von der Familie Fischer. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

14. Donnerstag, d. 7. d. M., gr. Concert, Schlacht-Musik und Illumination im Schröder'schen Garten am Olivaerthor. Entrée 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor des 4ten Inf.-Regts.

### Zauber-Theater.

Einem hohen verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich Mittwoch, den 6. August, die erste Vorstellung in der egyptischen Magie geben werde. Der Schauplatz ist im Saal zu Hotel de Leipzig auf dem Langen Markt. Kasseneröffnung 2½ Uhr, Anfang 7½ Uhr. Das Uebrige werden die Anschlagezettel bekannt machen.

Um einen zahlreichen Besuch bittet

August Günther aus Berlin,  
magisch-physikalischer chemischer Tafelkünstler.  
Schwager des berühmten Eskemoteur Bosko.

16. Erinnerung an Danzig — in 20 Ansichten: die Stadt, der Langemarkt, Schauspielhaus, Gouvernement, Pfarr-Kirche, Gymnasium, Bischofsberg, Ober-Post-Amt, Brösen, Neufahrwasser, Weichselmünde, Zoppot, Salon, Oliva, Königsthals, Kronprinzenhöhe, Hochwasser, Fäschkenthal u. s. w. nebst geschichtlichen Notizen, Preis 10 Sgr. empfiehlt

die Buchhandlung von B. Kabus,  
Langgasse, dem Rathause gegenüber.

17. Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.  
empfiehlt zum Dominikomarkt sein reichhaltiges  
Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge,  
und Fournituren und verspricht bei reeller Bedie-  
nung die billigsten Preise.

18. Ich wohne Breitgasse 1192, der Zwirngasse gegenüber. L. F. Makowski.

19. **S. A. Danziger aus Posen,**  
welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominikemarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten Kaufstätigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

## Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegenlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist gut assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeau und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte, vorunter insbesondere Cylinder-Schreibe-Bureaus, Sophas à la Cotechaise und dergl. auszunehmen, so wie auch Berliner Stühle beachtenswerth sind. Der genannte Eigentümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, also die Realisirung seiner Fabrikate nicht nur während des Marktes beabsichtigt, glaubt dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung sowie nöthigenfalls eine Garantie werden versprochen.

20. Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich alle Arten von Brunnen, als Altreische, Senkbrunnen ic., auch Saugwerke u. Röhreleitung und dergleichen versetze, außerdem Brunnen, denen es an Wasser mangelt, vertiefe. Ueber meine Leistungen in der Neustädter und Puschiger Gegend, ist schon früher im Intelligenzblatt gesprochen, ich enthalte mich daher aller Anpreisungen. Näheres Frauengasse No. 881., oder im Schahnasjanschen Garten, wo selbst ich jetzt einen Brunnen baue.

### J. Schulz.

Brunnen- und Röhrenmeister aus Cöslin.

21. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage eine

## Weinhandlung,

verbunden mit einer Wein- und Caffee-Stube, Breitgasse No. 1919., nahe am Breitenthör, eröffnet habe. — Feder an mich gütigst zu stellenden billigen Anforderung werde möglichst zu genügen mich bemühen, um das mir seit einer Reihe von Jahren in diesem Geschäft geschenkte ehrenvolle Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Otto Fr. Hohnbach.

Danzig, den 1. Auguste 1845.

22. Eine Demoiselle die das Friseur-Geschäft erlernt, oder erlernen will, und zugleich den Parfümerie-Verkauf übernehmen kann, melde sich bei

H. Reyné, Makauschegasse No. 422.

23. Bei der heute von 9 — 4 Uhr stattfindenden Thierschau und Ausstellung ländlicher Produkte und Maschinen, wird den verehrlichen Blumenfreunden auch die Gelegenheit sich darbieten, Blumen und Zierpflanzen für einen höchst geringen Preis zu acquirieren. Ein geehrtes Publikum laden wir um somit zu recht zahlreicher Theilnahme ganz ergebenst ein.

Danzig, den 6. August 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

## 24. Gaslampen-Fabrik von C. Herrmann

Sopengasse No. 741.

Indem ich hiermit mein wohl assortirtes Lager aller Arten Gaslampen empfehle, zeige zugleich an, daß ich meinem Bruder in den langen Buden eine kleine Niederlage derselben in Commission gegeben.

25. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia, mit einem Grund-Capital von Zwei Millionen Thalern, werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände angenommen durch ihren biefigen Haupt-Agenten

C. H. Gotiel, senior,  
Langenmarkt No. 491.

26. Bequeme Reisegelegenheit über Stolp, Cölln, Stettin nach Berlin, welche Montag, den 11. August abgeht, anzutreffen Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

27. Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

28. R. A. Nötzels Musikalien-Leih-Anstalt (Heil. Geistgasse No. 1021.) Dieselbs enthält das Neueste und Vorzüglichste beliebter Compositionen aller Art. Vierteljähr. Abonnement 1 Rtl. 10 Sgr. mit Wahl von 1 Rtl. Musikalien als Eigenthum. Eintritt zu jeder Zeit. Catalog 5 — 2½ Sgr., Prospekte gratis.

## Daguerreotyp-Porträts

werden täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr durch den großen Wiener Normal-Apparat zu verschiedenen Größen, auch farbig, von mir angefertigt.

C. Deplanque, Sopengasse No. 559.

30. Meine Cabinets zum Haarschneiden & Frisiren sind täglich v. 7 Uhr M. b. 8 U. A. geöffnet. Zugleich empfiehlt Perrichen, Plätzchen, Scheitel, Locken, Flechten auf das Sauberset ausgeführt, Parfümerien aller Art, Kopfbürsten &c.

H. Heyne.

Makauschegasse No. 422.

31. Ein tüchtiger Gärtner wird nachgewiesen Dreitegosse No. 1192.  
Erste Beilage.

# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 181. Mittwoch, den 6. August 1845.

32.

## F. Wentscher aus Thorn

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik alle Sorten der vorzüglichsten Thorner Pfef-ferkuchen zu den billigsten Preisen, so wie beste Kochpfefferkuchen schwarz, schwer und gross. Seine Bude steht an der Neitbahn, die 3te vom hohen Thor, und ist mit seinem Namen am schwarzen Schilde und dem Thorner Wappen bezeichnet. Auch ist noch am Stock eine zweite Bude, wo sein Fabrikat verkauft wird.

33.

## Neues Bäcker-Etablissement.

Nachdem ich die Bäckerei des Herrn Geissler in der Töpfergasse No. 26. übernommen habe, empfehle ich mich dem resp. Publikum mit gutem Roggen- und Weizenbrot, wie auch übrigem Kuchwerk. Ich versichere als junger Ansänger gute Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Ferdinand Stephan, Bäckermeister.

34.

Ein Bockzickel, schwarz und weiß, ist verschwunden vom Gelbgießer Fischer, altsf. Graben No. 1317.

35.

Wer einen alten, aber noch guten einspännigen Spazierwagen, auf Federn ruhend, zu verkaufen wünscht, beliebe seine Adresse unter H. H. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

36.

100 Thlr. werden auf Wechsel unter A. 31. durchs Intelligenz-Comtoir ges.

37.

Frauengasse No. 895. wird ein Speicherraum auf der Insel zum lagern von Waaren zu mieten gesucht.

38.

Johann Wilhelm Deusing, wohnhaft Schüsseldamm No. 1149., zeigt ergebenst an, daß er sämtliche Schneidezeuge fabricirt, ebenso wie es sein Vater gethan hat.

39.

Freitag, 8.18. L. E. z. g. L. I. M. L.

40.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich des Mr. gens von 7—9 und von 11—7 Uhr Abends in meinem Hause Langgasse No. 2000. (nahe dem Thor) zu sprechen bin und empfehle gleichzeitig eine neue Sendung der ausgezeichneten Email-Zähne neuester Erfindung.

## Aug. Deusing, Zahnarzt.

41.

Häkergasse 1438. in der gew. Gewerbeschule, 2 Tr. h., wird Porzellan in Kochend Heißem brauchbar reparirt; auch wird reparirt Alabaster, Nippeschen, Kristall, Marmor, Achat, Glas, Gyps, Elfenbein, Meerschaum, Bernstein ic.

42.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Puzzmachen geübt ist, wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Nachricht Mokkausgasse No. 413.

43. An keinem Ort, sei der Vorwand welcher er wolle, werden gute und reelle Leinwandwaren so billig verkauft, wie Langgasse No. 410., dem Rathause gegenüber.

Da es bei diesem Ausverkauf keinesweges darauf abgesehen ist, das Publikum durch leere Schreiereien heranzulocken, wie es schon häufig vorgekommen, sondern nur die ungemeine Billigkeit und Güte der Waaren sich selbst empfehlen sollen, so erlaube ich mir Ehrgehrtes Publikum zu ersuchen, diese Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen zu benutzen und sich von der Wahrheit des Obengesagten durch gefälligen Augenschein zu überzeugen.

Weißgarn-Leinwand 30 Verl. Ell. von 3 Rtl. an,  
Creas-Leinwand a 50 Verl. Ell. von 5 Rtl.,  
Herrenhuter u. Bielefelder Hausslein a 60 Ell. v. 9 Rtl. an,  
Holländische Leinwand zu Oberhenden v. 8 Rtl. bis 30 Rtl.,  
Tischgedecke mit 6 Servietten von  $1\frac{1}{2}$  Rtl.,  
Damast-Gedecke a 6 do, "  $2\frac{1}{2}$  Rtl.,  
1 Damast-Tafeltuch a 12 do, " 5 Rtl. an,  
1 5 Ellen langes Tafeltuch mit 12 Serv. von  $2\frac{1}{2}$  - 5 Rtl.,  
1 Dutzend seine Servietten  $1\frac{1}{2}$  Rtl., Tischtücher von 10 Sgr. an,  
1 5 Ellen langes Tafeltuch  $1\frac{1}{3}$  Rtl.,  
Handtücher von  $1\frac{1}{2}$  bis 4 Sgr. pro Elle, 1 Dutzend Damast-Handtücher von  $3\frac{1}{2}$  Rtl. an,  
Weiße Taschentücher von 14 Sgr. -  $1\frac{1}{2}$  Rtl. und rein leinene ditto von 2 - 4 Rtl., Kaffees-, Theeservietten und hunte Theeservietten zu sehr billigen Preisen.

Bei Einkäufen von 20 Rthlrn. einen Rabatt.

NB. Aufträge von außerhalb werden gegen portofreie Einsendung des Betrags reell und prompt ausgeführt.

H. Waldenberg aus Berlin.

44. Zur 2ten Classe 92ster Lotterie, welche den 26. d. M. gezogen wird, sind noch einige Kauflose in meinem Comtoir Wollwebergasse No. 1993. zu haben.

R o t z o l l.

45. Ein unverheiratheter, militairfreier Deconom, der polnischen Sprache mächtig, mit guten Altesten versehen und seit 10 Jahren im Geschäft, sucht ein Engagement als Wirthschafter oder Brenner. Näheres u. Hosenwärgasse 866.

46. Eine anständige Familie wünscht 2 bis 3 junge Mädchen in Pension zu nehmen; das Nähere zu erfragen beim Hr. Diac. Dr. Höpfner, Frauengasse 565.

47. Es wünscht ein Lehrer einige Privatstunden zu besuchen, auch nimmt derselbe Pensionnaire an. Meldungen werden ergebenst erbeten Breitegasse 1159. 2 Tr. h.

48. In der Pensionsanstalt eines Lehrers finden noch einige Pensionnaire liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

49. Ein gutes, großes, brauchbares Repository zum Material-Geschäft wird Schüsseldamm No. 1116. gesucht.

50. Zwei Frachtwagen, den 25. d. nach Pusig zu fahren, werden Hundegasse No. 250. verlangt. Fuhrleute, die für 6 Rthlr. eine solche Fahre stellen wollen, können sich daselbst Morgens bis 8, und Mittags von 1 — 2 Uhr melden.

51. Eine Gouvernante, welche in allen Wissenschaften, so wie im Französischen und in der Musik Unterricht ertheilen kann, sucht ein Engagement. Das Nähere Goldschmiedegasse No. 1092.

### B e r m i e t h u n g e n .

52. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Französischen Fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann vom 1. October d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtischen Graben No. 2087.

53. Häkergasse No. 1437. werden 6 dekorirte Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zum 1. October getheilt nachgewiesen.

54. Das Haus No. 349. in der Hundegasse ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermieten, und wenn gewünscht wird, auch gleich zu beziehen.

55. Heil. Geistgasse No. 923. ist 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller, an ruhige Bewohner zu vermieten.

56. Pfefferstadt No. 131. ist eine Obergelegenheit von zwei Stuben u. Boden zu verm. u. zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere zu erfrag. Holzg. No. 10.

57. Zu Michaeli zu vermieten. Nachricht Breitg. No. 1144.: die Untergelegenheit Breitg. No. 1227.; die Bäckerei Breitg. No. 1207.; 2 Stub. Heil. Geistg.

58. Hundeg. u. Gerbergassen-Ecke No. 355,56. sind 3 neu gemalte Zimmer nebst Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

59. Hundegasse No. 250. ist ein Logis von 4 neu decorirten Zimmern, Cabinet, Gesindestube nebst allem Zubehör zu vermieten.

60. Große Gerbergasse No. 357., 3 Tr. hoch, eine Stube mit auch ohne Meubeln und eine Vorstube ohne Meubeln zu vermieten.

61. Heil. Geistgasse No. 1008. ist ein großer gewölbter Keller zu vermiethen.  
62. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern &c. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.  
63. Hundeg. 328. ist die Saal-Etage, best. aus 2 heizb. Zimmern nebst Schlafkabinett, Küche, Keller u. lauf. Wasser a. d. Hofe zu Michaeli zu verm. Näher. das.  
64. Das Local zur Betreibung eines Material-Waaren-Geschäfts in dem Hause Langenmarkt No. 496. ist zu vermiethen. Näheres daselbst.  
65.  In dem neu ausgebauten Hause Fischmarkt, Wasserseite, No. 1597. ist von Michaeli d. J. ab  
1) die zu einem Krämer-Etablissement komplett eingerichtete Parterre-Wohnungsgelegenheit,  
2) die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten  
zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

A u c t i o n.

A u c t i o n.

66. Donnerstag, den 7. August, sollen für auswärtige Rechnung am Langenmarkt „Hotel de St. Petersburg“

ein, die neuesten Facons enthaltene,

Berliner Damen-Mantel-Lager,

Bourrous, Crispines & Polkas,

wegen plötzlicher Aufgabe des Geschäfts,

verkauft werden. Die vorzügliche Anfertigung dieser Ware wird anerkannt werden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.  
Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. M. L. Goldstein, Breitgasse und ersten Damm-Ecke, empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks-Markt sein großartiges assortirtes Lager, bestehend in allen Sorten Pelzwaaren, in fertigen Gegenständen und in Fellen, Herren-Garderobe-Magazin in allen Gegenständen, versichert die billigsten Preise zu stellen und reelle Behandlung. Schmeichelt sich mit einem zahlreichen Besuch beeht zu werden.

68.

## Johann Basilewski

am Glockenthal No. 1919.,

empfiehlt sein durch neue Zusendungen aus den bedeutendsten Fabriken des In- und Auslandes auf das reichhaltigste assortirtes Lager

## fürzer Stahl- und Eisen-Waaren, en gros & en detail,

und macht besonders aufmerksam auf feinste englische und Solinger Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser und Gabeln, in Horn-, Ebenholz-, Neusilber-, Fisch- und Elsenbein-Hesten, feinste engl. Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, worunter namentlich für die Herren Schneider ganz grosse zum Zuschneiden, stähl. und mess. Licht- und Lampenscheeren, Bronze-Gardinenstangen, Durchzüge, Ringe, Rosetten und Quasten, engl., stähl. und mess. Plätt-eisen, Mörser, beste emaillirte Kochgeschirre, Britannia- u. neusilberne Thee-, Es- und Vorlegelöffel, Getreidewaagen, eiserne und mess. gestempelte Gewichte, Sicheln, Sensen, Halster- und Biekhketten ic.

Ferner: alle möglichen Arten **acht englische** und holländische **Werk- und Schneidezeuge** für Tischler, Zimmerleute, Klempner, Gerber, Sattler und Schuhmacher, engl. verzinkte Bleche, Messingbleche, Messing- u. Eisen-Drath, **Große Eisenbleche zum Decken**, Zinkbleche, Blei, Zinn, Zink ic., wie überhaupt alle bisher gehörenden Artikel bei nur guter Ware zu gewiss äußerst billig gestellten Preisen.

69. Alten wormstichigen Rollen-Varinas a 14, 16 und 18 Sgr. pro U., Varinas-Blätter a 12 Sgr. pro U., sowie Rollen-Por-torico u. Varinas-Gespinnst a 12 Sgr. pro U., empfiehlt

J. G. Amort,

Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 61.

70.

## Die Weinhandl. v. J. H. L. Brandt,

No. 442. am Langemarkt, neben der Ressource Concordia, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der gangbarsten Weine aus den vorzüglichsten Jahrgängen zu den billigsten Preisen.

Auf eine Auswahl trinkreifer Weine in Flaschen werden Ken-ner aufmerksam gemacht.

## Schubert & Meier, aus Johstadt in Sachsen,

71. empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen ihr großes Lager von sächsischen und englischen Spizien und Tülls, feinen französischen und sächsischen Stickereien, worunter die neuesten Canazous, Chemisets, Läze, russischen Hemdchen, Berthen, Ueberfallkragen, Aermel, Manschetten, Taschentücher in schottischem und echtem Battist, Schleier, Shawls, Haubenfonds, Battist- und Mull-Streifen u. dgl. mehr, so wie eine außerordentliche große Auswahl

## Gardinenenzeuge,

bestehend in ganz neuen, gestickten und brochirten Gardinen, glatten und ge-streiften Mousselinens, bedruckten Glanz-Cattunen, Körper- und weißen Moulleaurzeugen, nebst dazu passenden Franzen, Borten, Quasten und Schnüren.

Ebenso ist ihr Lager von

## weißen baumwollenen Waaren

aufs beste assortirt, worunter besonders gestickte und brochirte weiße Kleider, ferner: Cambrie, Bastard, Mull, Linon, schottischer Battist, Glanz-Cambrie, Dimyti, weiße Cattune, ganze und halbe Piquees, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, Bettdecken, gewebte Damenstrümpfe und mehrere dahin gehörige Artikel und versichern bei der reellsten Bedienung äußerst billige und feste Preise.

Während des Dominiks ist ihr gewöhnliches Verkaufs-Local Langgasse No. 394. geschlossen u. befindet sich ihr Lager in den Längenbuden, vom hohen Thor hereinkommend auf der rechten Seite und mit ihrer Firma bezeichnet.

72. Zwei elegante braune Wagenpferde, 5 — 6 Zoll groß, siehen wegen Ab-riese zum Verkauf. Näheres bei Herrn Gastwirth Kreis in Zoppot. Auch ist ein leichter Reisewagen mit Koffer nebst Geschirr ebendaselbst zu verkaufen.

73. *Schönes frisches Provence-Oel, Brabanter Sardellen, Capern, Düsseldorfer Mostrich, Edamer Käse, sowie sämmtliche Material- und Gewürz-Waaren empfiehlt zu äusserst billigen Preisen*  
J. G. A mort,

Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 61.

74. *G. W. Riose, Wollwebergasse*

empfiehlt eine von Berlin erhaltene grosse Auswahl von angefangenen Stickereien in Wolle, Seide und Perlen, sein vollständig assortirtes Lager von Zephyr- und Tapisseriewollen, Seide und alle andern zu den Stickereien und Häkelarbeiten gehörigen Gegenstände, darunter auch Korb- und Drathwaaren, ferner sein Lager von englischen Näh- und Strick-Baumwollen (bekanntlich zu den allerbilligsten Preisen), Hanfzwirn, Fischbein, Bänder und kurze Waaren, so wie auch Pomaden, Haaröle, Delice des Boudoirs, parfümierte Wäschlissen, Mandel-, Windsor-, Rosen-, Veilchen-, chinesische und andere Toilettenseifen von Treu und Nagelsh in Berlin.

75. Auf Packet-Tabacke der Fabrik *W. Brunzlow & Sohn* in Berlin, bewillige bei Abnahme von 5 bis 10 u. 20% Rabatt.

J. G. A mort,

Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 61.

76. *Die Tapeten-Handlung Heil. Geistgasse No. 976.* ist durch neue Sendungen von Tapeten, Borden, Plafonds, weißen gestickten abgegasten Projecten, Schweizer Muster-Vorhängen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen auf das Sorgfältigste sortirt und empfiehlt solche zu billigen Preisen.  
Bezel, Tapezirer.

77. *Einem gehrten, auswärtigen und hiesigen Publikum*, empfehle ich hiemit einige beliebte Essenzen und Extracte, worunter: Ananas-, Himbeer-, Grog- und Citronen-Punschesenz, a 12, 15, 20 u. 22 Sgr., Schweizer-Alpenkräuter u. Absinthe-Extract, Jagdelixir, Danz. schwarze Magen- u. Lebendtropfen, alles in  $\frac{1}{1}$  u.  $\frac{1}{2}$  Champ.-Flaschen a 20 u. 25 Sgr. Ferner feinste französische Liqueure, worunter: Liqueur-Royal, d'Orange, des Fruits, de Suisse, de la Chasse, Maraschino, Eau d'or, Creme de Vanille u. Fleur de Viole in Flaschen a 10 Sgr. so wie das sehr beliebte echte Hamburger magenstärkende Feinbitter in Champ.-Flaschen a 10 Sgr. u. s. w.

N.B. Vollständige Preiscourante meiner Num- und Liqueur-Fabrik werden gratis abgegeben.

E. H. Nötzel,  
am Holzmarkt No. 301. u. 302.

78. Vanille-, Himbeer-, Apfelsinen-, Orange- und Mandel-Limonade-Essenz in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Champ. Flasche a 20. Sgr., frischer Himbeer- und Kirschsaft mit Zucker eingekocht, die Flasche 8 und 10 Sgr. empfehlt. E. H. Nötzel.

79. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Gold- u. Silberwaaren-Lager in der größten und geschmackvollsten Auswahl.

E. H. Monber, Glockenthör No. 1951.

80. Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Zopengasse No. 733.

81. Fensterglas in allen Sorten und Nummern, so wie

### Spiegel und Spiegelgläser

in reicher Auswahl empfehlt billigst

E. A. Lindenbergs, Zopengasse No. 745.

82. Billigster Ausverkauf v. Puhhauben, seidenen Hüten, Zeughütten w., dritten Damm 1416. eine Treppe hoch.

83. Mit dem Ausverkauf des Waaren-Lagers in unserer Niederlage, Langgasse No. 535., wird während der Dominikstage zu billigen Preisen fortgefahrene. August Konopacki & Co.

84. Die Schirmfabrik von J. W. Dölichner, Schnüffelmarkt No. 635. und unter den Langenbuden, der Pforte vom Zeughause kommend gegenüber, empfehlt ihr reiches Lager von Regenschirmen en gros und en detail zu billigsten festen Preisen. Knicker und Sonnenschirme aller Art werd. aufgeräumt.

85. Eine braune Stute, 6 Jahr alt, vollständig geritten, ist zu verkaufen. Näheres Pfesserstadt No. 116.

86. Niederstadt, Reitergasse 298. ist eine neue Droschke billig zu verkaufen.

87. Ein leichter Halbwagen steht billig zum Verkauf Schmiedegasse No. 92.

88. Zweiten Damm No. 1276. ist ein alter Ofen billig zu verkaufen.

89. Ein alter 1- u. 2-spänn. Korbstuhlwagen ist vorst. Graben 170. billig zu verk. Zweite Beilage.

## Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 181. Mittwoch, den 6. August 1845.

90.

### G. B. Rung,

Langebrücke neben dem grünen Thor,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von vorzüglich engl. Strick- und Nähbaumwolle  
in weiß, couleurt und ungebleicht (alles in vollem englischem, nicht russischem Ge-  
wicht) Strumpf- und einfach Wollengarn in allen Melangen und Farben, alle  
Sorten Seide, Bänder, Korten, Schnüre, Franzen, Handschuhe, Zwirne, Bijou-  
terien und mehrere zu diesem Fache gehörende Artikel und bittet bei reeller Be-  
dienung und billiger fester Preisstellung um geneigten Zuspruch.

91. H. Jungmann, **Strumpfwaaren**-Fabrikant.

aus Königsberg, empfiehlt sein Lager eigner Fabrik, enthaltend: wollene Gesund-  
heitshemden, Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Unterröcke,  
bw. Unterbeinkleider u. zu Fabrikpreisen bei

### E. A. Lohin, Lunggasse No. 372.

92. Aus der Bonbonsfabrik von R. A. Klix in Ber-  
lin erhielt ich dieser Tage eine neue Sendung, worunter: Malz-, Mohrrüben-, Ro-  
sen-, Mandeln-, Vanille-, Eisenbahn-, Apfelsinen-, Citronen-, Maikäfer- und kleine  
Bonbons a 10 u. 12 sgr. pro U., Gersten- und Stangenzucker a 12 sgr., Pfesser-  
münzkuchen, Magenmarsellen und schleimlösende Drusenbonbons a 15 sgr. pro U.

E. H. Möbel am Holzmarkt.

93. Meine sämtlichen Cacao-Fabrikate und Chocoladen-Sorten empfehle ich  
von 3 bis 20 sgr. pro U., bei 10 U. 2 U. Rabatt.

E. H. Mögel.

94. Die erwarteten Achten Meerschaum-Pfeifen und  
Zigarrenköpfe mit Silberbeschlägen, als auch Meerschaum-  
Zigarrenspitzen in sehr hübschen Formen habe so eben erhalten.

E. E. Wittkowski, Tepengasse No. 599.

95. S. Anhuth, Langen Markt No. 432., empfiehlt starke Makulatur-Papier  
zu billigen Preisen.

96. 3 alte brauchbare Defen stehen zum Abbruch zu verkaufen. Das Nähere  
Hundegasse No. 244. in den Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr.

97. Heil. Geistg. No. 927., Belle-Etage, steht ein beinahe neues mahagoni  
Pianoforte von schönem Ton u. 6½ Octav., geg. baare Zahl. Umstände halber z. V.

98. Malmddy-Sohlseder in Bürden von 5 Stück, preiswürdigen bayerschen Hopfen in Ballen das K 3 Sgr. und diverse ächte Mineralwasser, als Selters, Geilnauer-, Eger-, Marienbader-, Püllnaer- und Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.
99. Trockne 3" birke Böhlen, für die Herren Tischler und Stuhlmacher geeignet, sind zu verk. altstädtischen Graben 1302. im Hotel de Stolp.
100. Ein mahagoni Flügel 6½ Oktaven 85 ril., 2 dito tafelförmige Instrumente 5 und über 5 Oktaven 17 n. 22 ril. sind Hundegasse No. 250. zu verkauf.
101. Kohlengasse 1029. ist 1 mahagoni Büffet weg. Mang. a. Raum bill. z. verk.
102. Ein neues mahagoni Sopha mit Damastbezug ist Fleischerg. 152. z. verk.
103. Mein Lager aller Arten von Uhren empfiehle ich zu den billigsten Preisen, sowie auch jede Reparatur auf das gründlichste ausgeführt wird.  
 A. Büchner, Uhrmacher,  
 Schmiedegasse No. 100.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. August 1845.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehr.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r . . .	170	—
— 3 Monat . . .	205	—	Augustdo'r . . .	—	—
Hamburg, Sicht. . .	—	—	Ducaten, neue . . .	96	—
— 10 Wochen . . .	44 $\frac{7}{8}$	44 $\frac{3}{4}$	dito alte . . .	96	—
Amsterdam, Sicht. . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	100 $\frac{1}{8}$	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$			
Paris, 3 Monat . . .	—	79 $\frac{1}{2}$			
Warschau, 8 Tage . . .	97 $\frac{1}{4}$	97 $\frac{1}{4}$			
— 2 Monat . . .	—	—			